

Phase – Null - Prozess

Der Phase-Null-Prozess in der Schulplanung ist ein wichtiger Schritt, um die Grundlage für die zukünftige Entwicklung einer Schule zu legen. Er ist der Beginn eines strukturierten Planungsprozesses und zielt darauf ab, alle relevanten Akteure zu beteiligen, Bedarfe zu ermitteln und eine gemeinsame Vision zu entwickeln. Hier ist eine detaillierte Beschreibung des Prozesses, seiner Phasen und Beteiligten:

Inhalt des Phase-Null-Prozesses

1. **Vorbereitung und Initiierung**
 - **Zielsetzung und Auftragsklärung:** Klärung der Ziele des Prozesses und des genauen Auftrags. Oft wird ein externer Moderator oder ein Planungsbüro beauftragt, den Prozess zu begleiten.
 - **Informationsbeschaffung:** Sammlung relevanter Daten zur Schule, wie Schülerzahlen, räumliche Gegebenheiten, Unterrichtsorganisation, und bestehende Konzepte.
 - **Zusammenstellung der Projektgruppe:** Bildung einer Steuergruppe, die den Prozess begleitet. Diese Gruppe besteht aus Vertretern aller relevanten Gruppen innerhalb und außerhalb der Schule.
2. **Bestandsaufnahme und Analyse**
 - **Stärken-Schwächen-Analyse:** Analyse der aktuellen Situation der Schule in Bezug auf pädagogische, organisatorische und räumliche Bedingungen.
 - **Bedarfsanalyse:** Identifizierung der Bedürfnisse und Erwartungen von Schülern, Lehrern, Eltern und anderen Beteiligten.
3. **Entwicklung von Leitbildern und Zielen**
 - **Vision und Leitbild:** Entwicklung einer gemeinsamen Vision und eines Leitbildes für die zukünftige Entwicklung der Schule.
 - **Ziele und Prioritäten:** Festlegung von Zielen und Prioritäten, die auf der Analyse basieren.
4. **Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen**
 - **Ideensammlung:** Sammlung und Diskussion von Ideen und Konzepten, um die gesetzten Ziele zu erreichen.
 - **Entwurf von Maßnahmen:** Entwicklung konkreter Maßnahmen und Projekte, die zur Umsetzung der Ziele erforderlich sind.
5. **Erstellung eines Entwicklungsplans**
 - **Zusammenstellung des Entwicklungsplans:** Erstellung eines schriftlichen Entwicklungsplans, der alle erarbeiteten Inhalte zusammenfasst.
 - **Abstimmung und Verabschiedung:** Abstimmung des Entwicklungsplans mit allen Beteiligten und Verabschiedung durch die entsprechenden Gremien.

Phasen des Phase-Null-Prozesses

1. **Vorbereitungsphase**
 - Initiierung des Prozesses
 - Auftragsklärung
 - Zusammenstellung der Steuergruppe
2. **Analysephase**
 - Datensammlung und Bestandsaufnahme
 - Stärken-Schwächen-Analyse
 - Bedarfsanalyse
3. **Planungsphase**
 - Entwicklung von Vision und Leitbild
 - Festlegung von Zielen und Prioritäten
4. **Konzeptionsphase**
 - Ideensammlung und Diskussion
 - Entwicklung von Maßnahmen
5. **Abschlussphase**
 - Erstellung des Entwicklungsplans
 - Abstimmung und Verabschiedung

Beteiligte

- **Schulleitung:** Führung und Koordination des Prozesses, Entscheidungsträger.
- **Lehrkräfte:** Einbringung pädagogischer Perspektiven und praktischer Erfahrungen.
- **Schülervertretung:** Repräsentation der Schülerinteressen und Mitgestaltung der Schulentwicklung.
- **Elternvertretung:** Einbindung der Elternmeinungen und -interessen.
- **Externe Experten:** Moderation und fachliche Beratung, oft durch Planungsbüros oder Schulentwickler.
- **Schulträger:** Unterstützung und Ressourcenbereitstellung.
- **Weitere Stakeholder:** Je nach Bedarf können auch lokale Behörden, Bildungsexperten und andere relevante Akteure einbezogen werden.

Dauer des Prozesses

Die Dauer des Phase-Null-Prozesses kann je nach Größe der Schule, Komplexität der Ausgangssituation und dem Engagement der Beteiligten variieren. Für eine Schule mit 2.500 Schülern kann man folgende grobe Zeitrahmen ansetzen:

1. **Vorbereitungsphase:** 1-2 Monate
2. **Analysephase:** 2-3 Monate
3. **Planungsphase:** 2-3 Monate
4. **Konzeptionsphase:** 2-3 Monate
5. **Abschlussphase:** 1-2 Monate

Insgesamt könnte der Phase-Null-Prozess somit etwa 8-13 Monate dauern. Dies sind jedoch nur Richtwerte, und die tatsächliche Dauer kann je nach spezifischen Umständen und der Dynamik der beteiligten Gruppen variieren. Eine gründliche

Vorbereitung und eine strukturierte Durchführung sind entscheidend, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen und die Schulentwicklung nachhaltig zu gestalten.